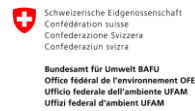




mit Unterstützung von:



Über 220 Teilnehmer beim Tag der Insekten Schweiz am 15. November 2018 in Aarau „Ohne Sechsbeiner bald keine Zweibeiner mehr“

Aarau, 16. November 2018. Über 220 Engagierte aus Unternehmen, Forschung, Landwirtschaft, Umweltorganisationen, Politik und Medien kamen am 15.11.2018 zum ersten Tag der Insekten Schweiz in Aarau zusammen. Sie tauschten sich zu Lösungen und Projekten gegen das Insektensterben aus.

Das Insektensterben ist dramatisch: [Die Roten Listen](#) zeigen, dass über 40% der Insektenarten in der Schweiz gefährdet sind. Deshalb kamen am 15.11.2018 Experten und Engagierte aus dem ganzen Land nach Aarau, um beim ersten schweizweiten „[Tag der Insekten](#)“ Lösungen zu diskutieren und konkrete Kooperationsprojekte zu starten. Die mit 220 Plätzen und 60 Personen auf der Warte-liste ausgebuchte Konferenz wurde von Insect Respect und BirdLife Schweiz organisiert.

Hans Rudolf Herren: Jetzt müssen wir handeln und aufhören nur zu reden

„Wir machen noch nicht genug in der Schweiz. Man muss jetzt sofort etwas unternehmen. Eigentlich gestern“, sagte der weltweit anerkannte Schweizer Insektenspezialist [Dr. Hans Rudolf Herren](#), Träger des Alternativen Nobelpreises und Hauptredner beim ersten Tag der Insekten Schweiz.

„Ohne Sechsbeiner gibt es bald auch keine Zweibeiner mehr“, ist Mitveranstalter Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Geschäftsführer der Reckhaus AG (Gais, AI) und Initiator des Gütezeichens Insect Respect überzeugt. Er wolle mit der Tagung eine „Insekten-Lobby“ etablieren. Der Unternehmer fördert mit Insect Respect das Bewusstsein für den Wert der Artenvielfalt, schafft gezielt insektenfreundliche Lebensräume und berät Handel, Hersteller und Konsumenten zu sinnvollen Alternativen.

Sektorübergreifende Lösungen nötig

„Ohne Insekten gibt es auch keine Vögel – in der Natur hängt alles zusammen. Die Daten zum Brutvogelatlas zeigen die grössten Verluste im Kulturland – jetzt müssen wir gemeinsam handeln“, sagte Mitveranstalter Werner Müller, Geschäftsführer BirdLife Schweiz. Durch die Tagung will der Naturschutzverband auch dafür sensibilisieren, dass der Umgang mit der Biodiversität stark zu verbessern ist.

„Ein landesweites Netz einer ökologischen Infrastruktur ist für dieses Land genauso wichtig wie die technische Infrastruktur“, unterstrich Hans Romang vom Bundesamt für Umwelt (BAFU). „Kooperationen sind der einzige Weg zum Ziel“, machte Fabienne Thomas vom Schweizerischen Bauernverband im Podiumsgespräch deutlich. Thomas Walter, der stellvertretende Leiter der Fachgruppe Agrarlandschaft und Biodiversität der Agroscope richtete in der anschliessenden Fragerunde auch noch einmal den Blick auf die Mitverantwortung aller Berufsgruppen und jedes Einzelnen von uns.

Die Teilnehmenden aus Wirtschaft, Wissenschaft, Umweltorganisationen, Politik und Zivilgesellschaft vernetzten sich zu Projekten und Aktivitäten rund um die Förderung von Insekten. In Themenrunden diskutierten sie u.a., wie man Gärten und Dachbegrünung artenreich gestaltet, wie Kooperationen zwischen Gemeinden und Zivilgesellschaft gelingen können und was Landwirte, Unternehmer und alle Schweizer selbst tun können.

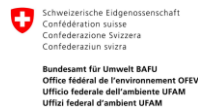
Ein 2. Tag der Insekten Schweiz im nächsten Jahr ist vorgesehen. Die multimediale Tagungsdokumentation mit allen Vortragsvideos, Präsentationen, Bildern und Texten können sich Interessierte ab Dezember 2018 kostenfrei unter www.insect-respect.org herunterladen.

(Ende der Medienmitteilung, 3.212 Zeichen)

Medienkontakt: Tina Teucher, +49 (0)176 56 96 63 95, kommunikation@insect-respect.org, [Bildmaterial](#) s.u.
Ann Walter, 079 752 57 44, ann.walter@birdlife-ag.ch.



mit Unterstützung von:



Hintergrund

Tag der Insekten Schweiz

Datum/Ort: 15. November 2018, 10 - 17 Uhr, Aarau, Berufsschule Aarau (BSA)

Informationen: www.insect-respect.org/unterstuetzer/tag-der-insekten.html

Veranstalter: [Insect Respect](#) und [BirdLife Schweiz](#)

Unterstützer: Kanton Aargau, Bundesamt für Umwelt (BAFU), Migros Aare

- [Download Einladung \(pdf\)](#)
- [Download Programm \(pdf\)](#)
- [Download Bilder \(hochauflösend\)](#)
- Multimediale Tagungsdokumentation erscheint im Dezember 2018

Warum sind Insekten wichtig?

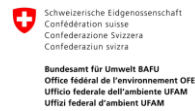
Es ist höchste Zeit, Insekten zu respektieren – gerade weil man sie manchmal bekämpft. Die Tiere übernehmen viele wertvolle Funktionen. Edward Wilson, der renommierte amerikanische Entomologe, hat errechnet, dass die Menschen ohne Insekten nur wenige Monate überleben könnten. Doch Zahl und Vielfalt der Insekten sinken dramatisch: In der Schweiz zeigen die Roten Listen, dass über 40 % der Insektenarten gefährdet sind und 5 % bereits ausgestorben. In manchen deutschsprachigen Gebieten ist ihre Anzahl um bis zu 80 % zurückgegangen.

Zehn gute Gründe, Insekten zu respektieren

1. Ökosystem: Insekten geben der Natur mehr Widerstandskraft.
2. Bestäubung: Insekten halten die Pflanzenwelt am Leben.
3. Kreislauf: Insekten sind ein wichtiger Teil der Nahrungskette.
4. Futter und Essen: Insekten sichern die Welternährung.
5. Hygiene: Insekten befreien uns von «Müll».
6. Böden: Insekten machen unsere Erde fruchtbar.
7. Kleidung: Insekten sind für die Textilproduktion unentbehrlich.
8. Industrie: Insekten produzieren Chemikalien.
9. Medizin: Insekten heilen.
10. Forschung: Insekten sind wissenschaftlich äusserst wertvoll.



mit Unterstützung von:



Die Veranstalter

Insect Respect und wie alles begann

Insect Respect ist das weltweit erste Gütezeichen für einen neuen Umgang mit Insekten. Für ein wachsendes gesellschaftliches Bewusstsein um den Nutzen von Insekten setzt Insect Respect zahlreiche Massnahmen ein. Publikationen wie das Buch „[Warum jede Fliege zählt](#)“, multimediale Tagungsdokumentationen („[Tag der Insekten](#)“, „[Der Wert von Insekten](#)“), eine [Liste der 10 guten Gründe, Insekten zu respektieren](#), sowie ein [Glossar](#) zum Thema Insektenbekämpfung, [Vorträge](#), [Ausstellungen](#), der [Animationsfilm „Kleine Riesen“](#) und kostenfreie Informationen wie „[Insekten fördern](#)“ sorgen für Aufmerksamkeit und ermöglichen konkretes Handeln. „Wir möchten die Biozid-Branche umdrehen und weitere Sektoren inspirieren“, so der Initiator von Insect Respect, Dr. Hans-Dietrich Reckhaus. 2015 erhielt er dafür den Schweizer Ethikpreis, 2017 den Preis „Mein gutes Beispiel“ der Bertelsmann-Stiftung, 2018 den Preis als Top 100 Innovator. Auslöser für den Unternehmenswandel und das weltweit einzigartige Ausgleichsmodell war der Dialog mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Sie initiierten die Gegenbewegung „retten statt töten“ und setzten 2012 gemeinsam mit Hans-Dietrich Reckhaus die Aktion „Fliegen retten“ um. (www.fliegenretten.de)
www.insect-respect.org

BirdLife Schweiz

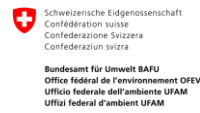
BirdLife Schweiz hat rund 65'000 Mitglieder und ist der Dachverband von 18 Kantonalverbänden und 440 lokalen Natur- und Vogelschutzvereinen. Er setzt sich als vielseitiger Naturschutzverband für die Erhaltung und Förderung der Biodiversität im Wald, Kulturland und Siedlungsraum ein, insbesondere auch für die Vögel und ihre Lebensräume. Er führt Projekte zum Schutz gefährdeter Arten und Lebensräume in der Schweiz und weltweit durch. Ebenso engagiert er sich in der Ausbildung, mit seiner Zeitschrift Ornis und den beiden Naturschutzzentren in La Sauge am Neuenburgersee und im Neeracherried nördlich von Zürich in der Motivation einer breiten Bevölkerung für den Naturschutz. «BirdLife Schweiz setzt sich für naturnahe Lebensräume ein, die auch für Insekten wichtig sind.», sagt Werner Müller, Geschäftsführer von BirdLife Schweiz. Ein wichtiger Arbeitsbereich von BirdLife Schweiz sind die Agrarpolitik und die Pestizidreduktion. Die BirdLife-Kampagne für die Biodiversität im Siedlungsraum zeigt der Bevölkerung, was wir alle selber für die Natur tun können: vielfältige Blumenwiesen mit einheimischen Pflanzen, die blühen und versamen dürfen, einheimische Wildkräuter auf dem Balkon, einheimische Sträucher in Hecken. Davon profitieren auch die Insekten.
www.birdlife.ch

1. Tag der Insekten in der Schweiz

Gemeinsam wollen die Veranstalter mit dem Tag der Insekten in der Schweiz gute Beispiele zeigen. Das Ziel ist es, ein Netzwerk zu schaffen für Insekten und zum Handeln anzuregen. Die Tagung wartete mit einem abwechslungsreichen Programm auf und verfolgte ein ehrgeiziges Ziel: Die Teilnehmer sollten sowohl über den aktuellen Stand der Wissenschaft in Bezug auf den Zustand der Insekten in der Schweiz informiert werden, als auch mit konkreten Praxistipps erfahren, was sie kurz-, mittel- und langfristig in ihrem Wirkungskreis verändern können, um insektenfreundlich zu handeln.



mit Unterstützung von:



Bildmaterial

Originaldateien (hochauflösend) und weitere Bilder können Sie unter folgender Adresse herunterladen: <https://app.box.com/s/b642mgeh5yl3ci1vpf1j16sv7m2kvtbd>
Weiteres hochwertiges Bildmaterial erhalten Sie bei: Tina Teucher, kommunikation@insect-respect.org, Tel.: +49 (0)176 56966395



Werner-Müller-Hans-Herren+Hans-Dietrich-Reckhaus_c_AndreaIsler.jpg

Die Veranstalter Werner Müller (BirdLife Schweiz, links) und Dr. Hans-Dietrich Reckhaus (Insect Respect, rechts) mit dem Alternativen Nobelpreisträger Dr. Hans Rudolf Herren (Biovision, Mitte), der Hauptredner beim Tag der Insekten Schweiz war.
© Andrea Isler



Bertrand Piccard c Dominik Ketz.jpg

Dr. Bertrand Piccard, Initiator und Präsident der Solar Impulse Foundation, unterstützte den ersten Tag der Insekten Schweiz am 15.11.2018 in Aarau.
© Dominik Ketz



Hans-Herren-Rede-2_c_AndreaIsler.jpg

Dr. Hans Rudolf Herren, Träger des Alternativen Nobelpreis und Gründer der Stiftung Biovision machte deutlich, dass jeder jetzt aktiv werden müsse, um die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen und die Artenvielfalt der Insekten zu erhalten.
© Andrea Isler



Gruppenfoto-Tag-Der-Insekten-Schweiz_c_AndreaIsler.jpg

Über 220 Gäste und 60 weitere Anmeldungen zeigen das grosse Interesse am 1. Tag der Insekten Schweiz von BirdLife Schweiz und Insect Respect. Die „Lobby für Insekten“ setzt sich u.a. aus Vertretern von Forschung, Wirtschaft, Landwirtschaft, Politik und Umweltorganisationen zusammen.
© Andrea Isler



Cover_WarumJedeFliegeZählt.jpg

„Warum jede Fliege zählt“: Das Buch von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus über Wert und Bedrohung von Insekten beleuchtet das ambivalente Verhältnis zwischen Menschen und Sechsinbeinern.



AusgleichsflächeGais2016_(c)JelenaGernert_2445.jpg

Insektenfreundliche Lebensräume haben überall Platz, im Siedlungsraum (hier: ein begrüntes Dach von Insect Respect) und im Kulturland.
© Jelena Gernert



Tagungsdokumentation-Cover-Tag-der-Insekten-2018-insect-respect.png

Eine multimediale Tagungsdokumentation wird den Tag der Insekten Schweiz verstetigen. Die Tagung fand bereits zweimal in Bielefeld (d) statt, wofür es [2017](#) und [2018](#) eine Dokumentation mit Fotos, Videos und Präsentationen gab.



FliegenRetten_Fliegenhaus@ReimarOtt.jpg

Kunst führt zum Unternehmenswandel: Die St.Galler Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin (l.) brachten Dr. Hans-Dietrich Reckhaus mit der Aktion „Fliegen retten in Deppendorf“ (2012) zum Umdenken.
© Reimar Ott